Kia e-Niro 2020 mit Neuerungen

Kia hat den e-Niro zum Modelljahr 2020 aufgefrischt. Zu den technischen Neuerungen gehören je nach Ausführung und Sonderausstattung ein 10,25-Zoll-Navigationssystem mit dem Online-Dienst UVO Connect, ein Drei-Phasen-On-Board-Charger und eine Verkehrszeichenerkennung. Ein neues Design zeigen das Armaturenbrett und die Grafik der LED-Rückleuchten. Wählbar ist ab sofort der neue Farbton Yachtblau Metallic, für die Topversion Spirit ist nun ein Interieur-Paket mit Farbakzenten in „Electric Blue“. Bestellt werden kann der neue Modelljahrgang ab sofort.

Der Kia e-Niro wird in zwei Motorisierungen angeboten: Das Basismodell (136 PS) hat eine Batteriekapazität von 39,2 kWh und eine kombinierte Reichweite von 289 Kilometern. Die stärkere Version mit 150-kW-Motor (204 PS) und 64-kWh-Akku sprintet in 7,8 Sekunden von null auf Tempo 100 und soll mit einer Batterieladung bis zu 455 Kilometer, im City-Modus bis zu 615 Kilometer schaffen.

Beide Varianten verfügen über einen Schnellladeanschluss für den europäischen Standardstecker (CCS), über den sich die Batterie an einer 100-kW-Station in 54 Minuten von null auf 80 Prozent aufladen lässt. Beim Laden mit einphasigem Wechselstrom (230 Volt) kommt der serienmäßige On-Board-Charger zum Einsatz. Mit dem neuen 10,5-kW-Ladegerät (optional für alle Ausführungen) kann dreiphasiger Wechselstrom genutzt werden, der eine höhere Ladeleistung ermöglicht.

Beide Motorisierungen des Kia e-Niro sind in den drei Ausführungen Edition 7, Vision und Spirit erhältlich. Bereits die Basisversion Edition 7 bietet serienmäßig unter anderem Klimaautomatik, Smart-Key und ein Audiosystem mit Acht-Zoll-Touchscreen, das das bisherige Sieben-Zoll-Radio ablöst. Es beinhaltet eine Smartphone-Schnittstelle (Android Auto, Apple Carplay) und digitalen Radioempfang (DAB+).

Mit an Bord sind auch ein Stauassistent, ein Frontkollisionswarner mit Fußgängererkennung, ein aktiver Spurhalteassistent, ein Fernlichtassistent und ein Müdigkeitswarner. Die neue Verkehrszeichenerkennung gehört ab Version Vision zum Serienumfang, ebenso wie die 10,25-Zoll-Navigation. Kia Live bietet über UVO Connect Echtzeitinformationen zu Verkehrslage, Wetter, POI, Parkmöglichkeiten und Ladestationen. Das Navigationssystem bezieht diese Daten über eine eigene SIM-Karte.

Die Preise aller Ausführungen bleiben unverändert. Die 100-kW-Version des Kia e-Niro kostet in der Basisversion 35.290 Euro, die Preise der 150-kW-Version starten bei 39.090 Euro. Die Sieben-Jahre-Kia-Herstellergarantie gilt auch für die Batterie. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel

Kia e-Niro.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia

Kia e-Niro.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia

Kia e-Niro.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia